

Inhaltsverzeichnis

Aus der Arbeit der Gesellschaft

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie e.V., München, Dienstag, 23. April 2002 41

K. Kleesiek, Bad Oeynhausen

Vorschlag der DGKC für eine umfassende Gebietsdefinition in der klinisch-theoretischen Medizin:
„Klinische Biopathologie“
Anhang 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung der DGKC vom 23.4.2002 46

H. Patscheke, Karlsruhe

Vereinigung der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin e.V.
Anhang 2 zum Protokoll der Mitgliederversammlung der DGKC vom 23.4.2002 50

6. Hj.-Staudinger-Symposium der DGKC und der DGLM, Kloster Banz, 17. - 19. September 2002

Zusammenfassungen der Vorträge

1. Klinische Chemie und Reform des Medizinstudiums

O. Tiebel, Dresden

Einbindung der Lehrveranstaltungen des Kurses Klinische Chemie und Hämatologie in einen 9wöchigen, integrativen und problemorientierten Ausbildungskurs: Der POL-Kurs "Pathomechanismen" im 5. Semester des reformierten Curriculums an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus Dresden. 53

2. Subzelluläre und molekulare Strukturen

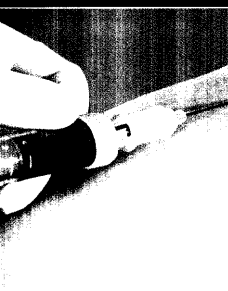
H.U. Barthelmes, Würzburg

Mobilität, Verteilung und pharmakologische Interaktionen von Proteinen im lebenden Zellkern am Beispiel der DNS-Topoisomerasen 55

A. Horst, N. Beauchemin, Ch. Wagener, Hamburg

CEACAM1 (CEA-related cell adhesion molecule 1) in Endothelzell-differenzierung und Angiogenese 56

Patienten



...nächstens BWT-
esystem S-Monovette®
Ihnen die freie Wahl
technik. Je nach den
nenverhältnissen
cheiden Sie zwischen
der Vakuum-Prinzip –
de Techniken.

teile wie der Schraub-
derung des Aerosol-
rung als optische
wie die hohe Trans-
tigkeit des Kunst-
esentliche Merkmale